

SPORTLICHE TYPEN FÜR BERLIN.



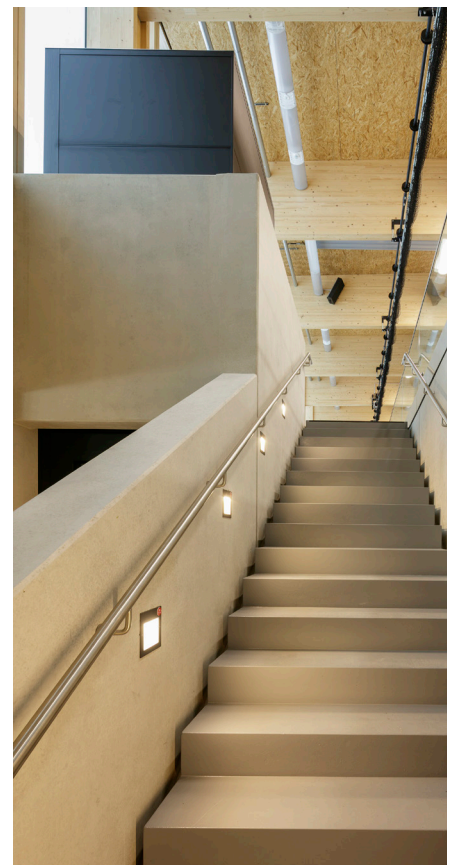
Deutschlands Bundeshauptstadt Berlin wächst stetig und passt sich den verändernden Gegebenheiten an. Das betrifft vor allem auch Infrastruktur-Einrichtungen wie Sportstätten im Allgemeinen und Sporthallen im Speziellen. Die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie reagiert auf diese Entwicklung und setzt bei der Lösung voll auf die konstruktiven Vorteile der Holzbauweise. Im Rahmen der Initiative „Investitionen für bessere Bildung“ beauftragt die Senatsverwaltung die Errichtung von insgesamt neun Dreifachsporthallen, sieben davon mit jeweils 60 und zwei davon mit jeweils 199 Zuschauerplätzen. Die Nutzung der Sporthallen ist für den Schulsport, Wettkampf- und Vereinssport sowie den Breiten- und Freizeitsport vorgesehen.

Teamwork

Die Architektenpartnerschaft scholl.balbach.walker zeichnet für den Entwurf und die Planung der Sporthallen verantwortlich, Rubner Holzbau realisiert die Projekte mit Gustav Epple als Generalunternehmer. DGI Bauwerk bearbeitet in der Projektsteuerung den gesamten Planungszyklus des Generalplaners sowie die Ausführung des Generalunternehmers nach den Richtlinien der Senatsverwaltung.

auch Typenbauweise zu errichten ist daher sowohl logisch als auch konsequent. Denn der Naturbaustoff Holz erlaubt es, Bauwerke so gut wie jeder Größenordnung vergleichsweise schnell, günstig und vor allem auch ökologisch nachhaltig zu errichten. Holz ist leicht, stabil, nachwachsend, wärmedämmend, brandsicher und – eine wesentliche akustische Eigenschaft für die Nutzung im sportlichen Bereich – auch schallabsorbierend. Die Ausschrei-

keit sowie eine hohe Lebensdauer aufweisen. Das von Rubner für die Berliner Projekte verarbeitete Holz stammt ausschließlich aus PEFC-zertifizierten Forstbetrieben, vor allem aus dem österreichischen Wechselgebiet, einer der walddreichsten Regionen Europas. Als CO₂-Speicher ist der Baustoff Holz darüber hinaus wesentlicher Teil der Lösung für den Klimawandel. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend



Naturbaustoff Holz

Im Berliner Energiewendegesetz ist die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand im Bereich Klimaschutz festgeschrieben. Die Stadt setzt sich bis zum Jahr 2045 das Ziel, klimaneutral zu sein. Die Entscheidung, die Sporthallen sowohl in Holz- als

zung der neun Sporthallen schreibt vor, dass für die Konstruktion und Bauausführung Materialien und Bauteile zur Anwendung kommen sollen, die hinsichtlich Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Funktion und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglich-

und Familie war schlussendlich auch, dass die Hallen mit Kosteneffizienz beim Bau, langfristiger Nutzungsqualität sowie minimiertem Wartungsaufwand punkten.

Standardisierte Typenbauweise

Eine Besonderheit dieser Projekte ist

die Realisierung der Sporthallen in Typenbauweise. Es handelt sich dabei um eine modulare Bauweise, bei der ein standardisiertes Tragwerk aus Brettschichtholz mit minimalem Aufwand an die jeweiligen städtebaulichen Situationen und verschiedenen Grundstückszuschnitte angepasst werden kann. Die Dreifeldsporthallen basieren auf demselben Entwurfskonzept mit drei Nutzungszonen (Halle, Geräteräume und Nebenräume) und wurden

Werkseitige Vorfertigung

Basis der Typenbauweise ist der hohe Grad der werkseitigen Vorfertigung in der Produktion von Rubner. Sämtliche Holzbauelemente werden im Werk mit durchgängig höchster Ausführungsqualität produziert sowie in festgelegter Reihenfolge für den Aufbau entsprechend vorbereitet, verladen und per LKW just-in-time direkt zur jeweiligen Baustelle transportiert. „Im Gegensatz zu Massivbauteilen kommen die Holz-

nungsbild bei und schafft in der Halle eine warme und angenehme Atmosphäre.“ Die Errichtung durch das Montageteam von Rubner erfolgt unverzüglich, ein gewerkübergreifender Zeitplan stellt sicher, dass auch alle weiteren Arbeitsschritte frist- und fachgerecht umgesetzt werden.

Sportliches Timing

Aufgrund der Standardisierung und seriellen Abläufe ist es möglich, die Bauabwicklungsprozesse vor Ort kurz zu halten und die veranschlagten Zeiträume teilweise sogar zu unterbieten. Das ist insofern von Bedeutung, da im Schul- und Vereinssport sehr enge Zeitvorgaben für Bauarbeiten üblich sind – zu meist während der Sommerferien, wenn die konstruktiven Arbeiten den Schulbetrieb nicht stören. Rubner ist in der Lage, eine Berliner Typensporthalle im Zeitraum von rund lediglich elf Wochen zu realisieren – das umfasst den Aufbau und die Installation des Holztragwerks, Wand- und Dachelemente sowie die Montage der Holz-Glas-Fassade.

Dimensionen

Die Dimensionen der neun Typensporthallen in Berlin sind durchaus beeindruckend. Jede Halle misst im Inneren (lichtes Innenmaß einschließlich Sicherheitsabstand) 22 x 45 m, sodass die Spielflächen durch doppelschalige Trennvorhänge auf drei Einheiten mit jeweils 22 x 15 m unterteilt werden können. Das sportlich nutzbare (lichte) Höhe der Hallen beträgt 7 m. Jede Halle hat eine Nutzfläche von rund 1.640 m². Konstruktive Herausforderung für Hallen dieser Größenordnung sind die Spannweiten über die Spielflä-



berlinweit weitgehend baugleich geplant – einige Gebäude sind minimal modifiziert, bei manchen ist der Grundriss gespiegelt. Diese typen-hafte Wiederholung im Fertigungs-, Abwicklungs- und Bauprozess spart sowohl knappe Finanz- als auch Zeitressourcen.

bauteile bereits oberflächenfertig auf die Baustelle und müssen vor Ort nicht mehr nachbearbeitet werden,“ freut sich Michael Walker von scholl architekten partnerschaft scholl.balbach.walker gp. „Der Baustoff Holz trägt im Innen- und Außenraum zu dem unverwechselbaren Erschei-

chen hinweg, da in diesen Bereichen keinerlei Stützen verwendet werden können. Bei den Hallen mit 60 Zuschauerplätzen beträgt die maximale Spannweite rund 26 m, bei den Hallen mit 199 Zuschauerplätzen sind es sogar fast 34 m.

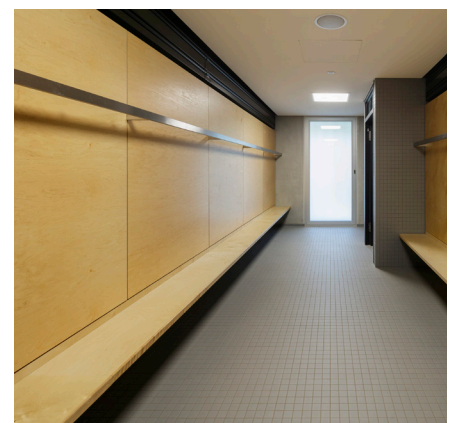
Holzbau im urbanen Umfeld

Dass die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie den Bau von neun Typensporthallen beauftragt, ist eine Chance, die

jetzt zeigen wir, wozu der moderne Ingenieurholzbau – auch im urbanen Umfeld von Berlin – fähig ist.“ Aktuell (Stand: Anfang April 2022) sind bereits sechs der Typensporthallen vollständig umgesetzt, die drei weiteren Hallen sollen planmäßig bis Ende 2022 fertiggestellt sein.

Mengen und Massen Holzbau (alle Hallen)

1.060 m³ Brettschichtholz-Struktur (Stützen und Träger)
11.400 m² Dachelemente
8.500 m² Wandelemente
5.500 m² Holz-Glas-Fassaden



Stärken der Holzbauweise unter Beweis zu stellen. Andreas Fischer, Geschäftsführer von Rubner Holzbau, geht ins Detail: „Holz ist das Baumaterial der Stunde – und Rubner ist der zuverlässige Partner für die entsprechenden architektonischen Herausforderungen. Bei diesen Pro-

Copyright: Hans Jürgen Landes